

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

CANTIENICA®-Workshop
Facelifting
Samstag 25.2., 13:00 - 16:00
Ursina de Vries 056 426 93 71

Tänze aus aller Welt
Sonntag 26.2., 15:00 - 17:00
Wanny Schelling 076 294 63 67

Community Yoga
offen für alle, freiwilliger Beitrag
Freitag, 3.3.17, 18:15 - ca. 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

www.bewegungsraeume-brugg.ch

HANS MEYER AG

Samstag
25.2. / 11.3. / 25.3. -
8-11 Uhr:
Sperrgut-Annahme
für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Einfach mal abschalten!



Sonder-Aktion
Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Die Visualisierungen zeigen den Linden-Komplex aus Norden (links, vor dem Kreisel Dorfstrasse, im Hintergrund rechts der Lindenpark) und aus Süden von der Alterssiedlung aus gesehen mit Grünflächen und Begegnungsräumen.

Windisch: 31 Alterswohnungen und Gewerbe auf dem Linden-Areal

Besitzerin Durent AG Brugg lässt Gross Generalunternehmungen bauen – Sanavita AG nutzt die Liegenschaft

Dort, wo seit mehreren Jahren nach dem Abbruch des alten Restaurants «Linde» eine Baulücke besteht, werden nun bald die Baumaschinen auffahren. Wie einer Mitteilung der Sanavita AG zu entnehmen ist, werden drei regional verankerte Firmen auf dem rund 2'200 m² grossen Linden-Areal in Windisch ein Projekt mit 31 altersgerechten Wohnungen sowie Gewerbeflächen im Parterre realisieren und betreiben. Bezugsbereit soll die rund

15 Millionen Franken teure Überbauung in rund zwei Jahren sein.

Die an der Kirchgasse 7 in Brugg domizilierte Durent AG wurde Mitte 2009 von Marcel Steinegger (VR-Präsident), Dominik Umbricht und Hans Setz als Immobiliengesellschaft gegründet. Sie hat das Areal kürzlich erworben und für das baubewilligte Projekt einen Totalunternehmervertrag mit der Gross Generalunter-

nehmung AG, Brugg, abgeschlossen. Realisiert wird eine Überbauung mit insgesamt 31 Alterswohnungen. Im Erdgeschoss gibt es zudem zwei kleinere Gewerbeflächen. Der Baubeginn soll bereits diesen Sommer erfolgen; die Bezugsbereitschaft ist auf Frühjahr 2019 geplant.

Sanavita AG als Mieterin
Die Liegenschaft wird nach Fertigstellung

komplett durch die Sanavita AG genutzt werden, wofür bereits ein Generalmietvertrag über 25 Jahre abgeschlossen wurde. Sanavita wird darin «Wohnen im Alter mit Service» anbieten. Die Wohnungen richten sich an Senioren und Seniorinnen, welche noch an eine selbständige und selbstbestimmte Lebensweise gewohnt sind, im Bedarfsfall aber gerne Serviceleistungen des benachbarten Lindenparks in Anspruch nehmen möchten.

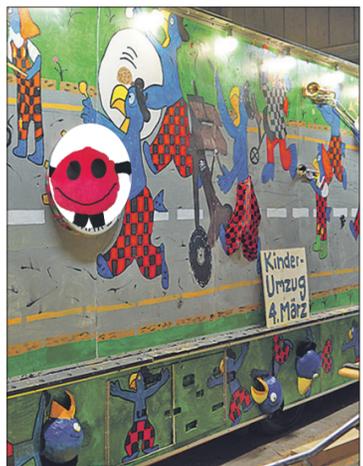
Die 1½- bis 3½-Zimmerwohnungen weisen Flächen von 43 m² bis 91 m² auf. Sie werden in Abhängigkeit von Grösse und Lage voraussichtlich etwa 1'500 bis 2'500 Franken pro Monat (inkl. Nebenkosten und Servicepauschale) kosten. Interessierte können sich schon heute beim Geschäftsführer der Sanavita, Walter Weber, unter 056 460 44 44 melden.

Über die Promotoren
Die Sanavita AG betreibt im Auftrag ihrer drei Aktionärsgemeinden Windisch, Mülligen und Habsburg das Pflegeheim Lindenpark in Windisch. Das Pflegezentrum wurde in den vergangenen zweieinhalb Jahren erweitert und bietet heute 120 modernste Zimmer mit 128 Betten für ältere und pflegebedürftige Menschen an. Die Gross Generalunternehmung AG ihrerseits entwickelt und realisiert seit mehr als 50 Jahren Neu-, Umbau und Sanierungsprojekte in der ganzen Schweiz.

Die Windischer Kinderfasnacht der Gruftis

Sie haben wieder alle Mittel in Bewegung gesetzt, damit die Windischer Kinder zu einer rechten Fasnacht kommen. Die Rede ist von den Gruftis, die am Samstag, 4. März, mit dem Kinderumzug die Fasnachtstradition fortleben lassen. Neu ist dieses Jahr der Auftakt, der sich Warm-Up nennt und bereits um 12 Uhr auf dem Festplatz beim Gemeindehaus gestartet wird. Der Umzug startet um 14.14 Uhr von der Dohlenzelgstrasse aus Richtung Turnhalle Dorfstrasse. Unser Bild zeigt den noch nicht ganz fertigen Wagen der Gruftis, die dieses Jahr als Globis Gugge auftreten. Das Stoff-Eintrittsbillet zum Umzug ist dieses Jahr ein Smiley. Es kostet fünf Franken und ist quasi «obligatorisch».

Mehr auf den Seiten 4 + 5



Linner Linde: Hunderte am «Bestatter»-Abschied

Jung-Bestatter Fabio Testi (Reto Stalder) im Mittelpunkt

Im Rahmen der letzten «Bestatter»-Staffel waren die Linner Linde und der Friedhof in Kirchbözberg national bekannt geworden. Letzten Samstagmittag trafen Fans aus der ganzen Deutschschweiz ein zur vom Schweizer Fernsehen zusammen mit dem Verein ProLinn organisierten Abschiedsfeier vom «Bestatter». Eingeladen worden war über Facebook und Twitter. Projektleiter Pascal Glaus von SRF und Geri Hirt von ProLinn freuten sich über das grosse Echo. Es gab Punsch und Würste – Metzger



Walter Suter hatte seine feinen «Oberflacherli» geliefert, von denen sich ein Gast laut Augenzeugenbericht gleich fünf einverleibte, so vielleicht die Billag-Gebühren «herausholen» wollend. Reto Stalder als Jung-Bestatter Mario Testi gab Autogramme bis zur letzten Karte, und Geri Hirt vermittelte einen Einblick in die Geschichte der rund 800 Jahre alten Linde und dem Bözberger Ortsteil Linn. Schliesslich wurde natürlich die Frage gestellt: Kommt eine sechste Staffel? Es sollen die Drehbuchautoren bereits an der Arbeit sein; Genaueres wird man erst im Frühling sagen können, meinten dazu SRF-Vertreter. Berufsfotograf Michel Jaussi, auch zusammen mit anderen verantwortlich für ProLinn und die Dorf-Publikation zum Jahresende, stellte Regional die Fotos zur Verfügung. Da zeigt sich Reto Stalder zum Familienfoto, stehen zahlreiche Fans vor der Linner Linde und lassen sich die feinen Würste schmecken.



Mit viel Elan drei Spitzenprojekte lanciert: Verena Rohrer, Leiterin Brugg Regio/ Regionale Standortförderung, bei der Präsentation der Bruggger App.

Brugg&Region – ein tolles Tool

App für die Region Brugg bietet geballte Ladung an Infos

(msp) - Was läuft wo, welche Restaurants, Hotels, Museen gibt es, wie kommt man hin, wann sind sie geöffnet, gibt es ein Sanitärgeschäft in meiner Nähe, welche Wanderroute führt dem Wasser entlang? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die soeben lancierte Handy-App von BruggRegio für alle, die hier zuhause sind oder sich einfach einen Überblick über die Region Brugg verschaffen möchten.

genden Dörfern oder gar Baugesuche zu finden sind. «Natürlich muss die App jetzt von möglichst vielen Leuten getestet werden, und wir hoffen auf Feedbacks. Die App soll weiter wachsen», so Rohrer.

Zentrales Element der neuen App ist der regionale Veranstaltungskalender. Ab sofort ist es möglich, mit ein paar Fingertipps zu erfahren, was in der Region läuft, sich an einen Event erinnern zu lassen oder diesen weiterzuleiten. Auch die Anmeldung einer eigenen Veranstaltung ist einfach. «Für mich bedeutet das ein mutiger Schritt», sagt Verena Rohrer, Leiterin Brugg Regio, und meint damit die Freischaltung der neuen Bruggger App, die kostenlos verfügbar ist und eine Erleichterung für die User bringen soll. Tatsächlich: Das neue Allround-Tool, entwickelt von der Anthrazit AG, liefert das, was der Titel verspricht: Ein umfassendes Bild unserer Region, wobei selbst Notfalladressen, Märkte, Hofläden in den umlie-

5. Slow-up 13. August / 2. Tischmesse 4. September
Zwei erfolgreiche durch Brugg Regio lancierte Events erfahren eine Fortsetzung. Die Organisation für den Slow-up läuft bereits. Das Langsamverkehrs-Fest zeichnete 2016 mit 33'000 Teilnehmern einen Rekord. «Bei schönem Wetter rechnen wir wieder mit dieser Zahl!», so Verena Rohrer. Die Streckenkarte soll neu als übersichtliche Pocket-Card gestaltet und nach wie vor gratis abgegeben werden. Auch die erstmals im 2016 lancierte Tischmesse im Campussaal mit 55 beteiligten Unternehmen war ein grosser Erfolg, sodass bereits die Anmeldefrist für die zweite Ausgabe läuft (Anmeldeschluss 15. Mai). Die Tischmesse findet am 4. September, 14 Uhr bis 18 Uhr, statt. Die B2B-Plattform für Networking und zur Anbahnung von Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen der Region ist übrigens ab 16 Uhr für weitere interessierte Geschäftsleute frei zugänglich.
www.bruggregio.ch/Tischmesse

Hauri 078 915 02 48
TOP Reinigungen

Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Hausreinigungen
Räumungen, Entsorgungen, Transporte

www.hauri-topreinigung.ch

Gemeinde Windisch

Anpassung Schalteröffnungszeiten der Gemeinde Windisch

Die Schalter- und Ansprechzeiten der Verwaltung werden **per Mittwoch, 1. März 2017** moderat angepasst:

Montag, Vormittag neu	08.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag unverändert	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag-Donnerstag, Vormittag, neu	08.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag, unverändert	13.30 – 16.30 Uhr
Freitag, unverändert	07.00 durchgehend bis 14.00 Uhr

Es ist bei Bedarf jederzeit möglich, mit den Verwaltungsabteilungen ausserhalb dieser Öffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren.

EINWOHNERDIENSTE WINDISCH

Windischer Fasnacht 2017

Globi meets Gruftis

Samstag, 4. März ab 12 Uhr erstmals

Warm-Up

beim Gemeindehaus
mit vielen Guggenmusiken, Grill, Getränkewagen und dem Gruftis-Wagen

14.14 Uhr: Start zum grossen **Kinderumzug**

danach Festbetrieb und Kinderunterhaltung bei der Turnhalle Dorfstrasse

Theatergruppe Scherz

Lustspiel in drei Akten von Lukas Bühler
Breuninger-Verlag Regie: Jasmin & Christian Meyer

In der Turnhalle Scherz

24. Februar 2017	20.00 Uhr
25. Februar 2017	20.00 Uhr
26. Februar 2017	14.00 Uhr
03. März 2017	20.00 Uhr
04. März 2017	20.00 Uhr

Gülle, Mischt und Schönheitswahn

be eus cha mr ou ässe

Vorverkauf ab 01. Februar 2017, Mo - Fr 18:00 - 20:00 Uhr
076 739 06 75 · tgscherz.reservation@gmail.com

druckerei patrick rohr
5507 mellingen

www.druckerei-rohr.ch druck | satz | werbung

Gratulationen nach Gebenstorf

Langjährige Arbeitsjubiläen dürfen feiern: Ueli Häusermann, Forstwart und stellvertretender Förster. Er trat am 1. Februar 1997 seine Arbeitsstelle beim Forstbetrieb Gebenstorf an und darf auf sein 20-Jahr-Jubiläum zurückblicken. Renata Giacomelli, stellvertretende Abteilungsleiterin Steuern. Sie stellte sich am 4. Februar 1992, also vor 25 Jahren, in die Dienste der Gemeinde Gebenstorf. In Würdigung der langen Unternehmenstreue gratuliert die Verwaltung und der Gemeinderat den beiden Mitarbeitenden und danken ihnen für den grossen Einsatz und die bisher geleisteten Dienste sowie für die stets angenehme Zusammenarbeit.

SCHOTTLAND

Live - Reportage von Christian Zimmermann

WINDISCH Pfarreisaal
Freitag 24. Februar, 19.30 Uhr
Abendkasse ab 18.30 Uhr

Infos und Tickets: www.global-av.ch

Traumgarten

Florian Gartenbau
062 867 30 00

Zum WärcRych kommt das ChinderRych

Heimgarten Brugg übernimmt Kinderkleiderbörse

(rb) - «Dieser Chance konnten wir nicht widerstehen», erklärt Barbara Vontobel, Institutionsleiterin des Heimgarten Brugg, die sich quasi aus heiterem Himmel ergebende Übernahme der Kinderkleiderbörse Brugg auf den 1. April. Der Heimgarten, der im gleichen Haus, Tür an Tür, sein sehr erfolgreiches «WärcRych» betreibt, lädt heute schon zur Wiedereröffnung der Börse im Roten Bären auf den 1. April ein. Diese firmiert neu unter dem passenden Namen «ChinderRych».

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

«Wir mussten einfach zugreifen, als wir von einer "WärcRych"-Kundin hörten, dass diese Institution gleich neben unserem Laden nach 25 Jahren zumachen will», begründet Barbara Vontobel den Schritt. Sie ist selber als Mutter zweier Jungs «Kundin» der Brugger Kinderkleiderbörse, weiss also um die Nützlichkeit des Ladens, der Kindersachen entgegennimmt und gegen eine Kommission weiterverkauft. Das eine ist die Begeisterung, das andere die Kalkulation. Im Heimgarten Brugg ist man froh um weitere, den Anforderungen der Klientel entsprechende Arbeitsplätze. Dass solche gleich neben dem WärcRych im altherwürdigen Brugger Bären geschaffen werden können, sieht Barbara Vontobel als Chance: «Wir können mit zwei der vier bisherigen Börsenbetreiberinnen zusammenarbeiten und haben unter unseren Klientinnen auch solche, die über entsprechende Berufserfahrungen verfügen. Diese können einfach nicht ein vol-

les Pensum leisten, aber zwei bis drei Stunden gehen schon. Nach dem Motto "wer nicht wagt, der nicht gewinnt" glauben wir daran, mit dem neuen ChinderRych an die Erfolgsgeschichte unseres WärcRychs anknüpfen zu können», führt die Institutionsleiterin weiter aus, auch auf die sich durch die unmittelbare Nähe der beiden Läden ergebenden Synergieeffekte hinweisend. Manuela Smit, Monika Hügi, Alina Hauser und Marlene Erne (sie präsentierten sich zusammen mit zwei damals noch aktiven Damen in der letzten Jugendfestnummer des Regional vom 23. Juni 2016 mit ihrer Jugendfest-Börse) hatten noch im alten Jahr einen Brief an ihre Kundschaft geschrieben, in dem sie bekannt gaben, die Kinderkleiderbörse nach 25 Jahren zu schliessen. Man sei stets mit grosser Begeisterung bemüht gewesen, unentgeltlich erstklassige Ware aus zweiter Hand anzubieten und habe so auch einiges zur Belebung der Altstadt beigetragen. Der Umsatz allerdings sei stetig gesunken, die Schliessung unvermeidlich. Umso mehr freuen sich die Frauen, «ihre» Kinderkleiderbörse in gute Hände weiterzugeben. Für Barbara Vontobel und ihr Team vom Brugger Heimgarten beginnt die Arbeit jetzt, nach dem seit Dienstag, 21. Februar, lancierten Ausverkauf in der Bären-Börse. Der letzte reguläre Verkaufstag wird der 4. März sein. Dann gilt es aus- und umzuräumen und die Frühlingssommerangebote bereitzustellen. Das ChinderRych wird erstmals am 1. April seine Pforten öffnen.

regional-brugg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

JOST
Elektro AG

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

FLOHMARKT

Garage-Sale in Hausen am 4. und 11. März an der Holzgasse 8 von 9 bis 16 Uhr Antikes bis Neues, von Kunst bis Krempel! Möbel, Küche, Kleider, Kristall, Weihnachten, Puzzles, Kinderbücher, Thriller, Bilderrahmen, LP/CD/DVD, Nintendo, Handarbeiten



Links das neue KinderRych – und rechts das bewährte WärcRych an der Hauptstrasse 48, dem «Roten Bären».

«Bären»-Flohmarkt
Vom Mo, 27. 2. bis Fr. 3. 3.
Haben Sie etwas zu verkaufen?
Nutzen Sie unseren Saal-Flohmarkt
Tische stehen zur Verfügung (Fr. 5.-)
Gasthof «Bären», 5225 Bözberg
Tel. 056 441 15 65

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!
Wir erledigen Ihre Schnitтарbeiten fachmännisch und termingerecht.
T. Winterhofen und P. Köpfel 056 441 16 47

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goegg333@gmail.com

Erledigte Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Büttler Tel 056 441 12 89

«Jazz im Salzhaus» präsentiert Little Town Jazz Band mit Marc Laferrière

Am Freitag, 24. Februar, 20 Uhr, spielt im ersten «Jazz im Salzhaus»-Konzert 2017 die versierte Schweizer Band Little Town Jazz Band – mit dem französischen Saxophonvirtuosen Marc Laferrière als Gast (Bild rechts). Die 1961 gegründete Little Town Jazz Band spielt einen swingenden Jazz, der durch ihre Musikerpersönlichkeiten geprägt wird. In ihrem vielseitigen Repertoire finden sich sowohl altbekannte Standards wie auch Tunes, die nicht an jeder Jazz-Ecke zu hören sind, gibt es Dixieland-Themen neben solchen aus der Swing- und Mainstream-Epoche. Die «Little Towners» legen grossen Wert auf wohlklingende Arrangements, ohne jedoch die Freiheit zur Improvisation und die Spielfreude des einzelnen Musikers einzuzugun. Immer wieder vermitteln sie ihre Freude am Musizieren und Improvisieren ihren Zuhörern. Besondere Attraktionen bilden die Solo-Tunes der einzelnen Musiker.



BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 8-2017

W							Ö
	K	O	L	F	P		
	E	F				L	O
		K		P			
	W						F
	L		N	W			K
	K	N				Ö	L
		O	L	W	Ö	K	

www.tanzkalender.ch

Heute kaufe ich für meinen Mann Äpfel im Supermarkt. Glaubst du, die sind mit Gift gespritzt?

Nein, das musst du schon selber machen!

PUTZFRAUEN NEWS

Zweithöchster Geschäftserfolg, rekordhohe Gewinnablieferung

AKB-Geschäftsjahr 2016: Höchstes Hypothekenwachstum (+1 Mia. auf 19,5 Mia.) – grosser Zufluss von Netto-Neugeldern (+1,1 Mia. auf 16,3 Mia.)

(A. R.) - «Wir können auf ein sehr erfreuliches Jahresergebnis zurückblicken», freute sich Bankratspräsident Dieter Egloff – dies, als er am Dienstag «den mit 195,1 Mio. Franken nach 2015 zweithöchsten Geschäftserfolg der Geschichte» (-1,4 %) sowie «die mit 99 Mio. Franken höchste Gewinnablieferung an den Kanton» bekannt gab.

«Nun, lieber ein Goldesel als ein Esel!», beantwortete Direktionspräsident Pascal Koradi die Frage, ob die AKB vom Eigentümer nicht allzu sehr geschöpft werde. Er nannte die Summe «eine für die Bank bewältigbare Grösse» – und wies speziell darauf hin, dass die 99 Mio. einer sogenannten Payout Ratio von 51,9 % entsprechen, dass also «gut jeder zweite Franken des ausschüttbaren Substrats abgeliefert wird.» Zusammen mit der Abgeltung der Staatsgarantie von 10,7 Mio. fliessen übrigens insgesamt 109,7 Mio. Franken an den Kanton – die Steuern, welche die AKB zusätzlich entrichtet, notabene nicht eingerechnet.

«Die smarte Verknüpfung der analogen und digitalen Welt...»

...in der Kundenbetreuung, den Serviceleistungen und den Prozessabläufen gehört zu den Herausforderungen, mit denen wir uns in der Strategieperiode bis 2020 sehr intensiv beschäftigen», strich Egloff heraus – was nicht weniger Geschäftsstellen oder Mitarbeitende bedeute (2016: 676 Vollzeitstellen), wie Koradi ergänzend unterstrich. Ein weiteres Thema sei die Umsetzung der Vorgaben punkto der – vom Grossen Rat ja gedeckelten – Vergütungen und Vorsorgebeiträge gewesen. «Die Herausforderung bestand darin, das Vergütungssystem so zu gestalten, dass die AKB im Markt weiterhin als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen wird», so Egloff.

AKB schlank organisiert

Neben dem markanten Ausbau der Kundenbeziehungen, dem AA+-Rating von Standard & Poor's, der operativen Effizienz



Pascal Koradi (l.) und Dieter Egloff (r.) liessen vor den Medien unter anderem verlauten, dass die AKB so stark gewachsen sei wie noch nie. Für das laufende Geschäftsjahr erwarte man einen tieferen Geschäftserfolg – und bei den Zinsen sei eine substantielle Erhöhung nicht zu erwarten.

enz (Cost-Income-Ratio 46,1 %) und dem hohen Anteil harter Eigenmittel (8,1 %) an der Bilanzsumme (25,2 Mia.; +4 %) springt auch der mit Fr. 568'000.– noch-

mals gesteigerte Geschäftsertrag pro Mitarbeiter ins Auge – da ist die AKB bei den Schweizer Retailbanken ganz vorne dabei.

Kreisel-Provisorium Büchli in Lupfig wird definitiv

Im März 2013 wurde in Lupfig auf der Büchlikreuzung versuchsweise ein Minikreisel eingerichtet. Es hat sich gezeigt, dass damit für das Aufeinandertreffen von Trottmattstrasse (K 398), Bahnhof- und Dorfstrasse (K 399) bessere und sichere Verkehrsverhältnisse garantiert werden können. Nach einer dreijährigen Versuchs-, Planungs- und Bewilligungsphase wird das Provisorium ab März 2017 in einen definitiven Kreisel überführt. Die Fertigstellung ist für August 2017 geplant und kostet mit Werkleitungs-, Belags- und Beleuchtungserneuerung rund 900'000 Franken.

Aufgrund des Verkehrsaufkommens stellte die Büchlikreuzung in Lupfig regelmässig eine Geduldssprobe dar.

Seit der Einrichtung eines provisorischen Minikreisels haben sich der Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit auf den Kantonsstrassen (K 398 und K 399) deutlich verbessert. Die Einrichtung des Provisoriums erfolgte im März 2013 versuchsweise und darum ohne bauliche Massnahmen. Im Anschluss an die Versuchsphase wurde ein Projekt gestartet, das den engen Verhältnissen vor Ort und der dichten Bebauung so gut wie möglich Rechnung trägt. Dank einer Anpassung im Bereich der Liegenschaft Leutwyler Elektro AG kann der Aussendurchmesser des Kreisels von 15 Meter auf 18 Meter vergrössert werden. Die Befahrbarkeit für Busse und Lastwagen wird durch den grösseren Kreisel wesentlich verbessert.

FERIENPASS REGION BRUGG

INTERESSANTE KURSE MIT DEN THEMEN: ABENTEUER, BASTELN, ESSEN, FÜHRUNGEN, SPIELEN, SPORT, TIERE UND WISSEN

VOM 10. - 22. APRIL 2017

WWW.FERIENPASS-BRUGG.CH

Zum 10. Mal: Repair Café Brugg-Windisch

Am kommenden Samstag, 25. Februar, 9 bis 14 Uhr, findet im Café Mikado an der Habsburgstrasse 1a in Windisch bereits das 10. Repair Café statt. Engagierte ehrenamtliche Reparaturprofis helfen bei der Reparatur von Alltagsgegenständen, die sonst im Abfall landen würden. Einfach defekte Gegenstände mitbringen und mit Expertinnen oder Experten die Arbeiten in Angriff nehmen. Das Repair Café bietet die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenver-

schleiss und die wachsenden Abfallberge zu tun. Reparatur-Angebot: Elektrogeräte, Textilien, Schmuck, Uhren, Bücher, Spielsachen usw. Kaffee und Kuchen verkürzen und versüssen die Wartezeit. Repair-Daten zum Vormerken: Sa 20. Mai, von 9 bis 14 Uhr, Berufsschule BWZ (Foyer), Annerstr. 12, Brugg; Sa 12. August, von 9 bis 14 Uhr, Café Mikado, Habsburgstrasse 1a, Windisch; Sa 28. Oktober, von 9 bis 14 Uhr, Berufsschule BWZ (Foyer), Annerstr. 12, Brugg.

Glücklich, fröhlich und stolz – es fühlt sich echt gut an!

Interview mit Frau Pia Oertig, welche mit ParaMediForm 16,5 kg abgenommen hat.

Frau Oertig, was war der Grund dafür, dass Sie abnehmen wollten?

Pia Oertig: Ich habe mich einfach nicht mehr wohl gefühlt, war mit meinem Gewicht schon seit längerem unzufrieden. Ich hatte Verschiedenes versucht um abzunehmen, hatte aber immer nur geringen Erfolg.

Wie kamen Sie zu ParaMediForm?

Pia Oertig: Die Werbung von ParaMediForm hatte ich schon einige Male gesehen und auch immer genau studiert, konnte mir aber einfach nicht den nötigen Ruck geben. Als ich aber eine Bekannte, welche bei ParaMediForm ihr Gewicht erfolgreich reduziert hatte und auch in der Werbung zu sehen war, zufällig traf und sah, dass die Werbung nicht gelogen war und ihre tollen Feedbacks hörte, meldete ich mich spontan für ein kostenloses Erstgespräch an.



Pia Oertig aus Niederlenz

Was hat sich für Sie verändert seit Sie mit dem ParaMediForm Programm gestartet sind?

Pia Oertig: Meine ganze Einstellung hat sich geändert; ich bin viel glücklicher, fröhlicher und auch stolz, mein Ziel erreicht zu haben – und sogar noch übertroffen. Nie hätte

ich gedacht, dass ich viel und genussvoll essen kann, nicht unbedingt Sport treiben muss und trotzdem zum Erfolg komme. Früher hatte ich immer weniger und weniger gegessen, aus lauter Angst, zuzunehmen. Es fühlt sich echt gut an!

Wie wichtig waren die regelmässigen Sitzungen bei Ihrer Beraterin?

Pia Oertig: Diese waren essentiell, ohne diese hätte es bei mir nicht funktioniert. Ich bin nicht die Online-Plattform-Frau. Das würde für mich nicht in Frage kommen. Ich brauche den Austausch, konnte mit Frau Bachmann auch immer über alles reden und ihr alle Fragen stellen, welche mir auf dem Herzen brannten. So konnte ich viel über mich und meinen Körper mitnehmen, weiss heute, was mir gut tut und was ich eher meiden soll.

Würden Sie ParaMediForm weiterempfehlen?

Pia Oertig: Auf jeden Fall. Ich kann diese Methode jedem empfehlen, der ohne Verzicht auf Essen abnehmen will. Ich esse zwar heute sicher anders als früher, aber sehr, sehr gut und sicher nicht weniger. Die wöchentlichen Konsultationen geben Sicherheit, die Themen sind sehr informativ, die Stoffwechselanalyse enorm spannend und aufschlussreich und das Ganze funktioniert auch ohne Sport, was will man mehr!

ParaMediForm
Brugg

Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme
www.pamediform.ch/brugg

Rufen Sie jetzt an

056 441 83 41

für ein kostenloses, unverbindliches Informationsgespräch.

Ich freue mich auf Sie!



ParaMediForm Brugg
Anita Bachmann
Fröhlichstrasse 51
5200 Brugg
Telefon 056 441 83 41
brugg@pamediform.ch



VALETTI
Bauunternehmung AG

Ihr Partner für
Ihr Bauvorhaben

Neubauten Mülligerstrasse 96
Umbauten 5210 Windisch
Kundenarbeiten Tel. 056 441 20 48
Betonbohrungen www.valetti.ch
Gerüstungen info@valetti.ch

NEW TOYOTA
C-HR
DAS TOYOTA JUWEL

LEASING
JETZT AB
0,9%

ALS 4X4 ODER
HYBRID ERHÄLTlich.

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

C-HR Hybrid Style, FWD, 1.8 HSD, 90 kW, 0 Verbr. 3,9 l/100km, CO₂ 87 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 20 g/km, 0 CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle, 254 g/km, Leasingkonditionen EE, Jahreszins 0,9%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbeitrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingversicherung wird nicht gewährt, falls sie zur Überdeckung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017 oder bis auf Widerruf.

Globi wird Kinderschar begrüßen – und allen so den Tag versüssen

Windischer Kinderfasnachtsumzug (4. März): neu und attraktiver mit Warm-Up auf dem «Marktplatz»

Aus den Gummibärl-Vernaschern des Jahres 2016 sind 2017 Globis geworden: Die Gruftis, welche für die Organisation des Windischer Kinderfasnachtsumzuges verantwortlich zeichnen, haben mit der erfolgreichsten Schweizer Kinderbuch-Figur paktiert. Derweil wird als freiwilliger Obolus ein in drei Farben erhältlich Smileys für fünf Franken verkauft. Zudem wollen die Gruftis mit der erstmaligen Veranstaltung eines Warm-Ups auf dem als «Marktplatz» bezeichneten Platzes zwischen Gemeindehaus, Vindonissa-Apotheke und Zentrumsmetzger bereits ab 12 Uhr für Fasnachtsstimmung sorgen.



Der neu dekorierte Grufti-Barwagen erforderte unzählige Fronstunden, bis er dieses Wochenende an der Gebenstorfer Fasnacht erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden kann – und am Samstag, 4. März an der Kinderfasnacht zu sehen sein wird.

- Häxeschränzer Gebenstorf
 - Moräneschränzer Zetzwil
 - Kumbach Sürpfler Villigen
 - Opus C Voll Riniken
 - 34er Höckler Ennetbaden sowie der Trichlerverein Willierzell erwartet.
- Die Guggenkonzerne enden um ca. 13.45 Uhr. Während dieses Warm-Ups wird auf dem Festplatz auch für das leibliche Wohl gesorgt sein (Grill, Getränkewagen und Sitzmöglichkeiten an Festbänken). Und zu guter Letzt wird auch der Gruftis-Globi-Wagen vor Ort sein. Dieser und seine entsprechend maskierten Globinen und Globis sind übrigens schon am 25. Februar am Kinderumzug Gebenstorf, am 26. am grossen Würenlinger Fasnachtsumzug und am Freitag 3. März in Hausen anzutreffen. Nach dem Windischer Umzug gehts am Sonntag, 5. März, weiter in Brugg

(13.57 Uhr) – und zum Abschluss sind die Gruftis noch am 12. März in Riniken zu Gast. Damit ist aber noch nicht fertig lustig. Denn noch vorher, am Samstag, 11. März, 20 Uhr, startet der legendäre Schränzerball in der Dorfturnhalle. Das Motto: «40 Jahr- und no lang ned alt!»

Fortsetzung Seite 5



Windischer Kinderumzug: immer mit Eyecatchern sonder Zahl.



Die drei Musketiere, verkleidet als die drei Smileys.

WRZ Holzbau GmbH
Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Wir wünschen allen ein tolles Fasnachtsfest!



Globi sagt, ich glaub, ich spinn – in mir steckt doch die Ursi drin!



Auf weltmeisterlichen Skiern ab ins bunte Konfettitreiben. (Bilder 2016)



Schreinerei HESS

DAVID HESS
Inhaber

Aumattstrasse 3
5210 Windisch

Telefon: 056 441 80 58
Mobil: 079 768 71 23

post@schreinereihess.ch
www.schreinereihess.ch

Und nach der Fasnacht wirts Frühling!

HONDA
YAMAHA
MAX URECHT
MOTOS
WINDISCH

Zeit für Roller und Motorräder!

Wir beraten Sie gerne.

Telefon 056 441 93 88

Vorzugskonditionen an den Voegtlin-Meyer-Tankstellen

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau • Baden • Basel • Birnenstorf
Bözen • Brugg • Dietlikon • Fislisbach
Kleindöttingen • Langnau a. Albis
Lupfig • Matzendorf • Obermumpf
Reinach • Rombach • Sarmentorf
Schinznach Dorf • Schwaderloch
Stetten • Teufenthal • Unterentfelden
Volketswil • Wildeggen • Windisch
Wohlen

Bestellen Sie noch heute Ihre Tankkarte
056 460 05 05 • www.voegtlin-meyer.ch

Wir wünschen allen Narren, Böogen und Zuschauern viel Spass am schönen und farbenfrohen Windischer-Fasnachts-Umzug!

KOSAG Transport AG

Büro: Wildsachenstr. 3
5200 Brugg
Tel. 056/441 11 92
Fax 056/442 33 66
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Gasser
Bauunternehmen GmbH

Neubauten
Umbauten
Kundenarbeiten

5210 Windisch www.gasserbauunternehmen.ch

W. RAUBER Malergeschäft
5210 Windisch

• UMBAUTEN
• NEUBAUTEN
• FASSADEN

Telefon 056 441 40 63
Natel 079 462 50 21

Globi wird Kinderschar begrüssen – und allen so den Tag versüssen

Fortsetzung von Seite 4

Nach dem Umzug trifft man sich wieder um auf dem Festplatz hinter der Dorfturnhalle. Dort werden die teilnehmenden Guggen je einen weiteren Auftritt spielen. Gegen 17 Uhr beginnt die Live-Musik mit der bewährten Band «Wälderwahn». Voraussichtlich um 22 Uhr wird das Festzelt geschlossen, die Gruftibar bleibt jedoch geöffnet. Nebst dem Festzelt der Gruftis werden auch die beiden

Fasnachtswagen der Amphiflitzer und der NaBü's für eine fasnächtliche Stimmung sorgen und weitere Festmöglichkeiten bieten.

Die Kinderunterhaltung nach dem Umzug befindet sich direkt in der Dorfturnhalle (Schminken, Clowns und Hüpfburgen) und wird bis ca. 18 Uhr geöffnet sein. Die Kinderumzugorganisatoren legen grossen Wert darauf, sich bei allen Gruftis-Mit Helfern und den betroffenen

Anwohnern für ihr Verständnis betreffend Fasnachtstöne-Lärm und allfälligen Einschränkungen zu bedanken.

Die Umzugsroute:
Start beim Kindergarten Dohlenzelg über den «Marktplatz» Richtung Waage, dann, nach der Querung der Zürcherstrasse, auf der Unterdorfstrasse bis zur Turnhalle Dorfstrasse. Bereits angemeldet sind über zwanzig Gruppen – und es werden noch mehr erwartet.



«Bei uns tanzt der Schwan!»: Sonnen-Wirtin Christine Fricker und Ober-Flitzer Thomas Ardüser (rechts) stossen an auf die Windischer Fasnacht. Am Freitag, 3. März, 19 - 4 Uhr, herrscht hier Hochbetrieb.

Schwäne schwänzeln in der Windischer Sonne

(E. S.) - Unter dem Motto «Schwanensee» laden die Amphiflitzer erstmals zur «Beize-Fasnacht» im Restaurant Sonne ein. Bei Bier, Cüpli und Shötli wird gefeiert, bis der Schwan zum Frühstück schnattert! In der fasnächtlich dekorierten Gaststube spielt ab 19 Uhr Stimmungs-Musiker Hans Arnold aus Hallwil auf. Hier kann man am

Freitag, 3. März, gemütlich essen, feiern und alte Bekannte treffen. Ihre originelle Fasnachts-Bar hat die Clique mit viel Engagement in der Schür des Restaurants Sonne eingerichtet. Da gewährt

Cliquen-Mitglied und Sonnen-Wirtin Christine Fricker, den Narren Gastrecht: «Wir freuen uns, wenn wir mit den Amphiflitzern zur Belebung der Windischer Fasnacht beitragen dürfen.»

Mülliger Fasnacht: No Konfettis please!

Der Kinderfasnachtsverein Mülligen organisiert die Kinderfasnacht 2017. Diese findet statt am Samstag, 25. Februar, 14.30 - 17 Uhr, in der Mehrzweckhalle. Dort werden viele mit tollen Kostümen ausgestaffte Kinder erwartet, die sich im bunten Treiben (auch mit Gesichterschminken) verlustieren können. Der Ballo speciale soll ohne Konfettischlachten stattfinden. Die Organisatoren bitten darum, den Kindern keine «Räppli» mitzugeben, dafür aber viele bunte Papierschlängen. Wer übrigens noch mit feinen Kuchen zum Gelingen des Anlasses beitragen möchte, der melde sich bei Manuela Wüst (076 405 69 09) oder Melanie Schmidt (056 225 90 38).

Vom Lindenpark grüssen wir Älteren die jüngere Generation

... .. äs schöns Fäscht!

sanavita

wohnen • betreuen • pflegen

Ein Besuch im Bistro Lindenpark bietet Gutes an Leib und Seele.



Ausschnitt aus dem Gruftis-Barwagen mit den Globi-Guggenmusikern. Die Plüsch-Smileys gibts für fünf Franken auch im fasnachtsverrückten Hausener Big Sterne zu kaufen.

RESTAURANT BIG STERNE
BAR POINT DRIVER
HAUSEN AG BEI BRUGG

Der bekannte Treffpunkt im Herzen von Hausen bei Brugg

www.bigsterne.ch



Alexandra Rippstein neben ihren Dorflade-Einkäufen. Flotte Abfertigung an der neuen Kasse. Käthi Frei und rechts Filialeiterin Karin Brändli. Mit dem Schild «Guets us de Region» sind regionale Produkte angezeigt. «Ich muss draussen bleiben», denkt sich der vor dem neuen Laden wartende, von vielen Kunden liebevoll begrüßte Dackel.



«Bäumiges Angebot, effiziente Bedienung – und ein schöner Laden»

De Bözberger Lade: Erfolgreicher Umbau und Ausbau des Denner-Satelliten

(rb) - «Ich bin total begeistert. Schon vorher habe ich hier als Oberbözbergerin eingekauft. Aber jetzt ist es noch viel besser», sagt Alexandra Rippstein. «Ein bäumiges Angebot, eine effiziente Bedienung – und ein schöner Laden», freut sie sich, während sie den vollen Einkaufswagen ins Auto umlädt, «das erspart mir den Gang in ein Center. Hier gibt es praktisch alles, was es braucht.»

Am letzten Samstag in der Schlange vor der neuen Kasse warteten. Es ging aber gerade wegen dieser neuen Kassa-Einheit sehr schnell. Das freute auch die waschechte Oberbözbergerin Karin Brändli, seit letzten Juni Filialeiterin im Bözberger Lade: «Wenn wir weiterhin so viele Leute hier begrüßen dürfen, habe ich keine Angst vor der Zukunft.» Und Käthi Frei, Frau des Genossenschaftsgründers, Initiators und Hauseigentümers Hansrue-

di Frei – er musste ausgerechnet am Samstag das Bett hüten wegen einer schweren Erkältung, die er sich während des Renovationseinsatzes geholt hatte – war begeistert über die nunmehr viel besser zu handhabende Organisation, das übersichtliche Angebot und die gute Arbeit der Handwerker aus der näheren Region. Für Hansruedi Frei sicher ein gutes Gefühl. Er hatte die Ladengenossenschaft Bözberg vor 30 Jahren gegründet und die

Zusammenarbeit mit Denner eingeleitet. Das sicherte bisher das Überleben des Geschäfts, das nun, rundum erneuert, seine Funktion noch besser ausüben kann. «Wenn die Leute aus dem Dorfteil Oberbözberg kommen und uns berücksichtigen, sind wir zufrieden. Wenn auch noch Kunden aus anderen Dorfteilen bei uns einkaufen würden, wäre das noch schöner, würde unsere Anstrengungen belohnen und uns auch ermöglichen, das Ange-

bot weiter zu ergänzen», schaut Karin Brändli in die Zukunft. De Bözberger Lade der Ladengenossenschaft Bözberg ist nach dem neuesten Denner-Satelliten-Konzept gestaltet und bietet alle Artikel des täglichen Gebrauchs sowie Getränke und auch Bözberger Produkte wie Wein, Käse und andere Spezialitäten an. Dorfstr. 37, 5225 Bözberg, 056 441 23 36 offen Mo - Fr 8 - 12 + 15 - 18.30, Sa 8 - 13 Uhr

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber! Platten von Schäpper

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovationen
Reparaturen von GFK

G o b e l i

5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32

www.wgobeli.ch

Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.

treier.ch

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner
Ihrer Region.

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch




Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetal.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind
die Spezialisten



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli

MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Malerarbeiten aller ART



Hier würde eine Werbung
für Ihr Handwerkergeschäft
auf grosse Aufmerksamkeit stossen!

Regional!

056 442 23 20 info@regional-brugg.ch



Trösch Hauswartungen GmbH

Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch



in der Region!



ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch



Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektronunternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

Fit getrimmt am Start

Region Brugg: Ferienpass-Kurse nur noch online buchbar

(msp) - In Schulen, Gemeinden, Läden und Sportstätten ist er noch vor den Sportferien aufgelegt worden, der neue, grasgrüne Ferienpass-Flyer. Jetzt ist auf der Internetseite www.Ferienpass-Brugg.ch das Kursangebot für die Frühlingsferien aufgeschaltet und kann online gebucht werden. Das vertraute Ferienpass-Büchlein wurde aus Kostengründen abgeschafft.

«Wir sind noch in der Testphase, hoffen aber natürlich, dass wir von Kindern regelrecht überrannt werden», meint Martine van der Haas vom Ferienpass-Team lachend. Nachdem die 37-jährige Institution Ferienpass in den letzten zwei Jahren einen dramatischen Teilnehmerschwund hinnehmen musste, – 2016 beteiligten sich noch rund 300 Kinder, das Budget rutschte ins Minus – wurde die Notbremse gezogen. «Jetzt haben wir uns so quasi fit getrimmt und starten neu», erklärt Ferienpass-Mitglied Franziska Maier.



Martine van der Haas präsentiert den neuen Ferienpass-Flyer: Ab sofort ist das Kursangebot unter www.Ferienpass-Brugg.ch buchbar.



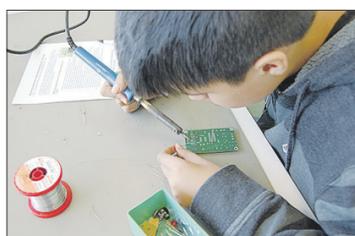
im Programm 2017: einen Nachmittag mit Alpakas verbringen oder ...

Der Ferienpass ist jetzt ein Verein
Der Ferienpass Region Brugg ist neu als Verein organisiert – das 9-köpfige Team arbeitet nach wie vor ehrenamtlich und erhält von Pro Juventute Aargau eine Defizitgarantie. Einige hohe Budgetposten wurden abgeschafft: So gibt es keine gedruckte Version mehr vom Kursangebot und auch keine Exkursionen mehr, die den Einsatz eines Reisebusses erfordern. Auch auf externe Begleitpersonen wird verzichtet, die Betreuung der Kinder erfolgt ausschliesslich durch das Ferienpass-Team. Die gute Nachricht ist, dass die Kurse und Aktivitäten weiterhin preiswert angeboten werden, was nicht zuletzt dank treuer Sponsoren aus der Region Brugg möglich ist.

Meccano, Pontoniersport oder Lego-Roboter & Co.

Der Ferienpass Region Brugg läuft während der Frühlingsferien vom 10. bis 22. April und bietet für Schüler über 50 spannende Aktivitäten. Die Anmeldung via Internet ist einfach. Die Anmeldefrist

läuft seit dem 20. Februar und dauert bis Ende März. Für anregende und unvergessliche Ferientage – und dies seit 37 Jahren – sorgen stets vielerlei Angebote. Diesmal stehen Highlights wie Löten eines akustischen Schalters inklusive Einführung in Elektrotechnik/Automation an der FHNW oder Modellbau mit Meccano, Einführung in den Kampfsport Ringen, Pontoniersport, Schminken mit Fotoshooting und vieles weitere mehr auf dem Programm.



... an der FHNW unter kundiger Anleitung einen akustischen Schalter löten.

«Ellas» verzauberten

Salzhaus: Lancierung einer hoffnungsvollen Brugger Band

(rb) - Das war wirklich wieder einmal ein Erlebnis im stimmungsvollen Brugger Salzhaus: Fans, Familien, Musikbegeisterte und Neugierige hörten sich die «Ellas» an. Sie hatten Premiere im Musiktempel der Stadt.

Jorina Stamm (voc; guit), Sarina Schmid (keys, synths, backing voc), Lukas Kuprecht (dr, synths, backing voc) und Marius Meier (bass, synths, backing voc) zeigten sich von ihrer besten Seite. Die klare, starke Stimme von Jorina Stamm schwebte über dem exakt gespielten, groovigen Indie-Sound, getrieben vom Beat des Schlagzeugers Lukas Kuprecht und dem starken Bass von Marius Meier, getragen von den genau gesetzten Synthesizerklängen Sarina Schmid. Das klang kompakt, gekonnt und gefühlsgeladen. Die Reife und Si-

cherheit des Zusammenspiels überzeugten ebenso wie die Songtexte. Einer ihrer Titel, «You Can't Drown A Fish» (Du kannst keinen Fisch ertränken), gibt dem Schreibenden eine Brücke zum Auftritt. Wohl noch alter Tradition verhaftet, wehrt sich dieser gegen die dauernde Einblaserei von Bühnennebel, der nicht nur die Blicke, sondern auch die Szenerie so verschleiert, dass im ebenfalls diffusen blauen Licht die Interpretinnen und Interpreten regelrecht ertrinken. Sie alle zu hören ist das eine, sie aber auch bei ihren Darbietungen sehen zu wollen das andere, das mit diesem Arrangement verunmöglicht wurde. Das schmälert die musikalischen Leistungen der «Ellas» in keinsten Weise. Diese war, wie bereits erwähnt, Spitze. Auf weitere Gigs mit dieser Brugger Band darf man sich freuen.



«Dur de Näbel...»: Jorina Stamm beim Gitarrenstimmen, und Sarina Schmid spielt auf dem Synthesizer.

«Gegen alles ist ein Kraut gewachsen»

Apotheker Drogerie Birrfeld, Lupfig: eine Spezialität des Hauses sind die 200 verschiedenen Tinkturen und spagyrischen Essenzen

(A. R.) - «Ob gegen Grippe, Schnupfen Husten oder eine Vielzahl anderer Leiden: Gegen alles ist ein Kraut gewachsen», meint Inhaber Christian Hehl zum schniefenden Chronisten. Und deutet etwa auf «ein enorm wirksames Mittel im Spagyrik-Bereich: Wenn du dieses Spray gegen Halsschmerzen einmal genommen hast, nimmst du nichts Chemisches mehr», schmunzelt er.

Echte Arnica, auch Bergwohlverleih genannt, hats da drin, sowie, stark verdünnt, Tollkirsche und Bienentrittharz. Was die Stärken der Spagyrik verdeutlicht: Sie vermag laut Christian Hehl die Wirkungsweisen der Pflanzentherapie, Homöopathie und des Aroma-Bereiches optimal und gut verträglich zu vereinen.

Die Grippe- und Erkältungstropfen...
...seien derzeit besonders gefragt. Bei ihnen stärke der Sonnenhut das unspezifische Immunsystem, während der Wasserdost antiviral, der Thymian antibakteriell und schleimlösend agiere. «Ich habe sie in den Skiferien selber genommen – es wirkte Wunder», freut sich der Apotheker über die nach wie vor schlagkräftigen Tinkturenrezepturen

seines Vaters und Heilpflanzen-Experten Heini Hehl. Dazu gehören nicht zuletzt auch die verschiedenen Hustentropfen – Pestwurz, Schlüsselblume oder Anis sind hier einige Komponenten –, die sich vor allem in Kombination mit dem Hustentee empfehlen würden, weil dieser die Wirkung der «Schleimdroge» Eibischwurzel am besten entfalte.

Auch gegen Frühlingmüdigkeit gerüstet
Ebenfalls immer ein Thema in düsterer Jahreszeit sei ebensolche Stimmungslage, wogegen unter anderem das Johanniskraut gewachsen sei: Dieses verleihe einem, ohne schläfrig zu machen, einen psychischen Aufhellungseffekt, so Christian Hehl. «Das ist aber nicht ganz ohne», warnt er, «es erhöht die Lichtempfindlichkeit der Haut markant und ist auch heikel in Sachen Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten.» Nun aber wird ja – Taigawurzel, Bärlapp und auch Rosmarin finden dabei Verwendung – «hoffentlich» schon bald wieder die Frühlingmüdigkeit aktuell.

www.birrfeld-apotheke.ch



«Die Mischungen stellen wir auch individuell und aufgrund eines persönlichen Gesprächs her», unterstreicht Christian Hehl im Geschäft bei der aufschlussreichen kleinen Spagyrik-Ausstellung.

Äpler-Chilbi in der Värslischmitte

Brugger Salzhaus begrüsst Rindviecher und Sennerinnen

(Bebbi) - Früher war alles besser: Da gabs für Fasnachtsbecherstatter an der Pressekonferenz im Brugger Salzhaus zu trinken und zu schleppen. Heute ist das alles anders. Selbst der Bebbi muss sich noch im hohen Alter im Netz zappelnd um Informationen kümmern. Und kommt sich dabei bei dem Sujet 2017 als Rindviech vor: Äpler-Chilbi heisst die Scharade, die da vom Donnerstag, 2. bis Sonntag 5. März in vier Akten das Salzhaus aufmischen soll.

Dass das Deko-Team dem Salzhaus einen Alpstuben-Käseschnitten-Schnauz und Bart- und Trachten-Look verpassen wird, daran zweifelt niemand, denn zu gut ist der Ruf der Schmitterinnen und -schmitter, die den Värslibrünzler seit Jahr und Tag – genau seit 20 Jahren! – hier Gelegenheit geben, sich vor empfänglichem Publikum über Vermasskenntnis, Politinhalte sowie Tratsch und Klatsch auszulassen. Und die Kuhglocken werden mitschwingen, wenn die Guggenmusiken (ausser am Samstagabend) ihre Kakaphonieschau abspielen. Also kein Grund für den Bebbi, auch ohne Vortränke, sich nicht auf diese Fasnacht zu freuen und deshalb die Kerninfos weiter zu vermitteln.



Urchig, luschtig und schwiizerisch guet
Das ist das Motto der vier Värslischmittage, an denen den hoffentlich wieder die Ränge füllenden Fasnachtsfans gezeigt wird, wo der Bartli den Moscht holt. Am Donnerstag, 2. März, ist nach der Fasnachtsöffnung durch die Konfettispalter light der «Äplerfuzzug» angesagt, der bis 1 Uhr dauert. Da können die ersten Schnitzelbänke genossen werden. In Zeiten von Stadtratswahlen, schrägen Seniorenkandidaten, maroden Campusaalkassen und sonstigen intimen Politdetails darf der / die Fasnächtler / Fasnächtlerin sicher einiges erwarten – neben den feinen Alpspezi-

alitäten, über die ein Geheimnis wie beim Appenzeller Käse ruht. Und so sind wir schon beim Freitag. Ab 19.30 Uhr läuft unter «Äplerchilbi», am Samstag (ohne Guggen, mit Värslisch und Spezialmenü) wird ab 19.30 Uhr quasi en famille gefeiert (anmelden und reservieren bis Mo 27. 2. unter 079 754 06 50); ab 22 Uhr ist Fasnacht pur für alle Bebbis, Masken und Zivile angesagt. Der abschliessende Sonntag bringt den Alpabzug mit Kaffee und Kuchen und so weiter. Da spielen die diversen Guggen dann zum letzten Mal und zum Ende der Brugger Fasnacht 2017 auf.

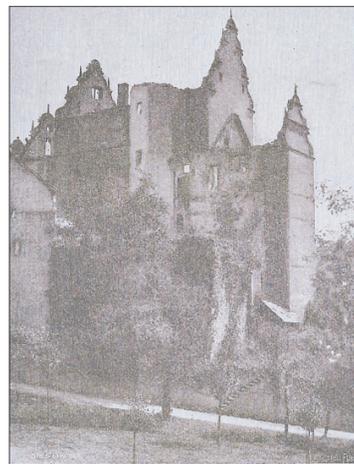


Das Deko-Team der Värslischmitte im Alpenlook.

«Dorfbrände: Dorfbrand von 1817 in Oberflachs»

Am Sonntag, 12. März, 16 Uhr, hält Armin Käser, Oberflachs im Zehntenstock einen heimatkundlich-geschichtlichen Vortrag über Feuerbrünste, im Speziellen über den Dorfbrand in Oberflachs von 1817, der mehr als ein Drittel der Bevölkerung obdachlos machte. Die Siedlungsstruktur der Dörfer im Schenkenbergertal und die Bauweise der Häuser führte oft dazu, dass einzelne Hausbrände sich zu Grossbränden – zu Dorfbränden entwickelten, die eine ohnehin schon arme Dorfgemeinschaft in schwere Not brachte.

Der Referent kommt auf Ursachen, Folgen und Hilfeleistungen zu sprechen, in einer Zeit, wo es noch keine Hydrantenanlagen, keine Feuerwehren im heutigen Sinne und keine Mobiliar- und Gebäudeversicherungen gab. Bild rechts: Brandruine Schloss Kasteln, 1907.



Zum Gedenken an Hansruedi Rohr, Brugg

Dem Recht und der Gerechtigkeit verpflichtet

(rb) - «Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen»: Mit diesen Worten aus dem Johannes-Evangelium begrüsst Stadtpfarrerin Bettina Badenhorst die Trauernden, welche die Stadtkirche Brugg bis zum letzten Platz und auch stehend ausfüllten. Gekommen waren sie alle,



«Brugg ist mir wirklich Heimat», äusserte sich Hansruedi Rohr 1998 im Jugendfestredner-Interview gegenüber Regional. Darin bezeichnete er sich auch als «Füdlbürger im positiven Sinne», dergestalt auch seinen feinen Humor durchblicken lassend.

um dem Mann und seiner Familie ihren Respekt zu erweisen: Hansruedi Rohr aus Brugg, gestorben am zweiten Februar dieses Jahres 2017. Bettina Badenhorst verstand es eindrücklich, die Persönlichkeit des aus seiner Arbeit als Gerichtspräsident herausgerissenen, zahlreiche weitere Ämter besetzenden bekennenden Bruggers zu schildern. Am 12. Mai 1955 geboren, wuchs er als ältester von drei Brüdern an der Museumsstrasse in Brugg auf. Schon damals kam seine Leidenschaft für den Fussball als aktives FC-Brugg-Mitglied zum Tragen. Später, nach seiner Aktivzeit, blieb er dem Verein als Mitglied, später als Präsident und Gönner treu. Er verfasste zudem vor zwei Jahren die Jubiläumsschrift des FCB. Als Mitglied des Lions Club Brugg («we serve – wir dienen»), den er zwei Jahre präsidierte, und auch als Chef der Kanoniere, die es am Jugendfestmorgen jeweils vom Hexenplatz aus krachen liessen, brachte er sich ebenso überzeugend ein wie in kantonalen und nationalen Fussballgremien. Beruflich wandte er sich dem Rechtsstudium zu, war Anwalt, Staatsanwalt – und wurde schliesslich 1991 zum Bezirksgerichtspräsidenten in Brugg gewählt. Diesen 1. Februar hätte er gerne sein 25. Jahr-Jubiläum am Bezirksgericht gefeiert, doch seine schwindenden Kräfte liessen dies nicht mehr zu. Die Pfarrerin wies auf ein Ereignis hin, das die tiefe Verwurzelung von Hansruedi Rohr mit Brugg verdeutlicht: Der junge Mann mit langem, blondem Haar traf seine spätere Frau Trudi am Zapfenstreich, wo getuschelt wurde – und später heiratete man in der Bözer Kirche. Ebenfalls erwähnte sie die Leidenschaft des Ver-

storbenen fürs Töff-Fahren; er wusste da von vielen Reisen mit seiner Frau auf dem Sozius zu erzählen. 1987 wurde dem Paar Christoph, 1989 Benedikt geboren. Die Familie wohnte erst am Ringweg im Kreise junger Nachbarn mit vielen Kindern, später im Rohrschen Elternhaus an der Museumsstrasse. Sie habe sich bei ihren Besuchen beschenkt gefühlt von Hansruedi Rohr, der festhielt, sein knapp 62 Jahre dauerndes Leben ausgekostet zu haben. Er, der in der letzten schweren Zeit seiner Krankheit sehr viele Besuche empfing, sich von seinen Freunden und Bekannten verabschiedete, zeigte auf, dass er mit sich im Reinen war. Bezugnehmend auf Dieter Bonhoeffer's Gedicht «Von guten Mächten treu und still umgeben», das die Trauergemeinde sang, ermutigte Bettina Badenhorst alle, sich geborgen in der Hand Gottes zu fühlen. Guido Marbet, Präsident des Aargauischen Obergerichts und der Justizleitung, würdigte Hansruedi Rohr aus beruflicher Sicht. Seine Fähigkeiten als Richter, als geschäftsführender Präsident und seine Teamfähigkeit hätten ihn ausgezeichnet. Der Einsatz für die Belange der seit vier Jahren eingeführten Familiengerichtbarkeit sei ausserordentlich und fruchtbar gewesen. Auch Marbet attestierte Hansruedi Rohr nebst seinem Sinn für Recht und Gerechtigkeit eine unglaubliche Würde und heitere Gelassenheit im Hinblick auf das Unvermeidbare. Die Stadtmusik Brugg spielte zum Ausklang der Trauerfeier den Heimzug-Marsch, so den Urbrugger ehrend, der seinen Heimzug für alle viel zu früh, letztlich aber respektvoll angetreten hat.

villigen
Theatergruppe

Alles uf Chrankeschiin

Aufführungen 2017

Freitag	3. März 2017	20.00 Uhr
Samstag	4. März 2017	20.00 Uhr
Sonntag	5. März 2017	13.30 Uhr
Freitag	10. März 2017	20.00 Uhr
Samstag	11. März 2017	20.00 Uhr

Turnhalle Erbslet – Schulstrasse 19 – 5234 Villigen
Weitere Informationen auf www.theatervilligen.ch

Hauptstrasse 20
5312 Döttingen
Tel. 056 245 30 30
www.tanzschule-treffpunkt.ch
info@tanzschule-treffpunkt.ch

Tanzschule
Treffpunkt

Neue Kurse

Salsa / Bachata Beginner Do., 2.3.2017, 18.45 Uhr
Linedance Beginner Fr., 10.3.2017, 20.15 Uhr

Anmeldung und weitere Infos unter www.tanzschule-treffpunkt.ch oder Telefon 056 245 30 30



Ohrenschmaus in der Bossartschür

tacchi alti & Chor Corund mit «Gesang der Nacht»

Am Samstag, 25. Februar, 20.15 Uhr (Abendkasse und KultivierBar ab 19.30 Uhr) werden in der Windischer Bossartschür besondere musikalische Leckerbissen aufgetischt. tacchi alti (Bild) ist ein hochstehendes Kammermusikensemble, welches aus der Kernbesetzung Flöte, Harfe und Bratsche besteht. Das Instrumentaltrio feiert 2017 das 10-jährige Jubiläum und hat aus diesem Anlass mit dem 12-köpfigen Chor des Corund Luzerns ein Spezialprogramm einstudiert.

Eigens für diese Besetzung liessen sie ein neues Werk von der Lettschen Komponistin Selga Mence schreiben. Mence ist eine weit über die Landesgrenze hinweg bekannte Komponistin für Chormusik. Ihre Musik ist zutiefst berührend, wohlklingend und von der Volksmusik inspiriert. Ihr Werk sprüht vor Lebensfreude und ist von Gesanglichkeit erfüllt. In Windisch wird das Werk erstmals uraufgeführt. Des weiteren besteht das Konzertprogramm aus Chormusik von Boulanger und Fauré, die im Stile des französischen «fin de siècle» gesungen wird. Ein wahres Feuerwerk an rhythmischen Motiven und überraschenden Wendungen bildet das Werk des kanadischen Komponisten R. Murray Schafer. Es wird durch tacchi alti in der Schweiz zum ersten Mal aufgeführt. Der Chor wird zudem das Stück «Calme des nuits und Les fleurs et les arbres» von Camille Saint-Saëns interpretieren.

Pop, Soul und Jam im Dampfschiff Brugg

Am Donnerstag, 23. Februar (20.30 Uhr), ist im Dampfschiff Pop&Soul mit «Hier spricht Paul» angesagt. Vier erfolgreiche Konzertabende sind bereits Geschichte, fünf weitere folgen noch bis Juni 2017. Die acht Musiker aus den Kantonen Aargau, Basel und Zürich arbeiten derzeit an ihrem zweiten Studioalbum und präsentieren vorab im Dampfschiff ihre neuesten Kreationen. Ausgestattet mit tighten Grooves, einer virtuosen Leadstimme und satten Bläseransätzen bieten «Hier spricht Paul» ein spannendes, packendes Konzerterlebnis.

Der Freitag, 24. Februar (20.30 Uhr) zeigt zudem: Das Dampfschiff führt seine Impro-Tradition auch in diesem Jahr fort – und peppt diese mit einigen kleinen Überraschungen für Zuschauer und Musiker auf. Genieser ihrer Zeit, Menschenfreunde, Weltbummler, Tagträumer und Musikbegeisterte aller Art sind die Gäste – und Dinner 4/5 der neue Host der Jams, deren erste Ausgabe sie auch gleich selber eröffnen.

WIR HABEN DIE WELT
NICHT NEU ERFUNDEN.
ABER DEN WEG DORTHIN.



Ihr neuer California.
Heute bestellen –
morgen die Welt entdecken.

Noch mehr Flexibilität für Urlaub und Alltag: Den neuen California gibt es in den Ausstattungslinien Beach, Coast und Ocean. Alle drei Modellvarianten überzeugen dank der neuesten Motoren- generation und der serienmässigen BlueMotion Technology mit niedrigerem Treibstoffverbrauch ab durchschnittlich 6,3 l/100 km. Und damit Sie sich schon auf dem Weg in den Urlaub entspannen können, sorgen auf Wunsch zahlreiche innovative Fahrerassistenz- Systeme dafür, dass Ihre Fahrt noch komfortabler wird.

* California Beach Liberty 2.0 TDI, 102 PS, 6,3 l/100 km, 164 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Mittelwert aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 139 g CO₂/km.



Volkswagen

AMAG Schinznach Bad
Aaraustrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch



Von links: Terry in einem schwingenden Kleid in Glockenform. Verwendet wurde dafür Seide aus der Kollektion Dolce&Gabbana. Zum eleganten Jersey-Kleid trägt Marion einen weissen Leinenmantel. Chrystelle zeigt eine Bundfalten- hose mit Taillengurt in Kombination mit einer aufwändig bedruckten Seidenbluse. Schlicht und raffiniert: Am «Korallen»- Kleid von Barbara lässt sich mit wenigen Handgriffen ein Cape befestigen. Nochmals Chrystelle, die ein luftig-duftiges Kleid mit eleganter Hintersicht trägt. Und rechts die Modelle samt dem Jeanne G.-Team mit Jeanne Geissmann (4. von rechts).

Feminine Silhouette und ein Hauch von Rosa

Brugg: Couture Jeanne G zeigt Schneiderkunst auf hohem Niveau

(msp) - Das Couture-Team von Jeanne-Geissmann präsentierte am traditionellen Mode-Cocktail im Atelier an der Stapferstrasse 27 die neue Kollektion an exklusiver Frühlings- und Sommermode. Für die Anfertigung von Mode nach Mass kommen bei Jeanne G nur ausgesucht edle Stoffe in Frage, denn solche Bekleidung begleitet die Trägerin mit Sicherheit viele Jahre lang – Schneiderkunst auf hohem Niveau.

Die schönsten Mode-Inspirationen für diesen Sommer lassen sich kurz auf den Punkt bringen: Locker-luftig umspielen die Kreationen aus dem Atelier Jeanne Geissmann die weibliche Figur und verleihen mit den angesagten Farben hellrosa, silber und weiss erst noch einen wahren Frischekick. Traumhaft fließende ultraleichte Seiden-Chiffon-Blusen in Überweite, mit Volants, Pailletten, Fledermaus-Ärmeln, hinten länger geschnitten als vorne, werden nach

wie vor zur schmalen Hose getragen. Neu verarbeitet wurden, wie Jeanne Geiss-

mann bei der Präsentation erklärte, aber nicht nur Seide oder Leinen, sondern erstmals auch spezielle High-Tech-Textilien. Neben den Kurzmänteln ist neu der Lumber wieder Thema, während der leichte Poncho, in rot oder royalblau mit Quasten an den Enden, schon seit einiger Zeit in den Kollektionen anzutreffen ist – genauso wie die wandelbaren Kurzleiderjacken, die mit oder ohne Fransen getragen werden können. An der Modeschau wurde ein schlichter Hosenanzug, in kostbarer Shantung-Seide gearbeitet, präsentiert, der für vielerlei Gelegenheiten genau richtig ist und erst noch für den glamourösen Auftritt am Abend gestylt werden kann. Der Rocksäum ist generell etwas länger geworden, bedeckt das Knie oder reicht bis eine Handbreite darunter. Die neue Länge sorgt besonders beim eleganten Shift-Kleid für eine Figur schmeichelnde

Silhouette. Raffinierte Schnitte bei Tops und Blusen ermöglichen viele Kombinationen, ob gerafft, mit asymmetrischen Volants oder oversized geschnitten, in den Edelfarben Weiss und Silber oder mit blumigen Prints auf Seide. Es ist Jeanne Geissmann wiederum gelungen, einige Stoffe, wie sie in den aktuellen Haute-Couture-Kollektionen verwendet werden, einzukaufen. Darunter sind Seidenstoffe und Spitzen aus dem Hause Jakob Schlaepfer, die der Schweizer Hersteller für die Kollektionen von Dolce & Gabbana oder Dior anfertigt, sowie auch Stoffkollektionen von Ungaro. Die an der Modeschau gezeigten Modelle werden auf Wunsch massgeschneidert und in der gewünschten Stoffart im Brugger Atelier gefertigt. Verschiedene Boutique-Linien, Schmuck von Chantal Stauffer sowie Accessoires ergänzen das Angebot.



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER



Liegenschaft

Schinznach Dorf
Spannende Liegenschaft zu verkaufen



Verkaufspreis CHF 1'275'000

5.5 Zimmer Einfamilienhaus mit 3.5 Zimmer Einliegerwohnung
Atelier, Arztpraxis oder Architekturbüro

Igor Kubli 044 777 79 54 www.erfolgsmandate.ch



«Stapfer-Brocki» am Samstag

Brugg: Von der Zimmerpflanze bis zum Audio-Gerät – alles muss raus

Der Kahlschlag rund ums alte Stapfer- schulhaus findet nicht nur im Freien statt. Auch das Inventar des Schulhauses mit dem Turm, so es nicht mehr für den Unterricht gebraucht werden kann, wird auf den Markt geworfen. Auf den Flohmarkt nämlich, der diesen Samstag, 25. Februar, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Schulhaus Stapfer über die Bühne gehen wird. Federführend ist dabei das Amt für Planung und Bau, das für Auskünfte unter 056 461 76 35 erreichbar ist.

Das Schulhaus Stapfer wurde in den letzten Wochen weitgehend geräumt. Die Schüler haben den provisorischen Schulraum im Bezirksschulhaus Hallwiler und im «Stapferino» (Schulcontainer auf der Freudensteinwiese) bezogen. Inzwischen wurde der Baum- und Buschbestand rund ums alte Haus gero- det. Unser Bild links zeigt den unver-

stellten Bau in seiner ganzen altherwür- digen Pracht. Am nun angekündigten Termin wird das Stapferhaus zur Brocki-Stube. Nicht weiter verwendetes, altes Schul- mobilien, auch Seitenwandtafeln, Projektionsleinwände, Karten, Bücher, Papier- körbe, Tablare, Holzteile sonder Zahl und Pflanzen können gratis abgegeben wer- den. Weiter sind Elektronik- und EDV-

Geräte, darunter auch Beamer, sehr güns- tig zu erwerben. Unser Bild rechts gibt einen Einblick ins Computer-, Bildschirm- und Audio-Angebot. Ebenfalls gesichtet wurden beispielsweise ein Band über Deutsche Geschichte aus den 1870er-Jah- ren, ein altes Xylophon und vieles andere mehr – ein Muss für Schnäppchenjäger. Die Ware muss übrigens sofort bar bezahlt und mitgenommen werden.

Brugg: «Gschnorr» im Odeon

NiNa-Theater stellt die Sprache selbst ins Rampenlicht seiner Hör-Show – am Freitag, 24. Februar, 20.15 Uhr, im Ode- on. Die Sprache ist der Hauptakteur und fließt durch die vier Darsteller hin- durch, um sich witzig und virtuos in all ihrer Vielfalt zu präsentieren. Da kommt das Wort mal magisch, mal modisch, manchmal medial verfremdet, aber immer melodisch daher. Kreativ

und verspielt wird die tiefere Bedeu- tung der Sprache für die Identität des Menschen ergründet. Von der Schöp- fungsgeschichte bis ins moderne Babel, wo die Worthüllen knacken und die Sprachhüllen fallen. Das Ergebnis ist eine verbal-musikalische Bühnencollage mit szenischen Elemen- ten und vielfältigen Vortragsgesten.

www.nina-theater.ch